

## Kleine Gebrauchsanweisung für Schottland

### Auslandstudium in Paisley

**Im Rahmen unseres Mathematikstudiums haben wir ein bzw. zwei Auslandssemester an der University of Paisley in Schottland absolviert.**

VON LISA BLANK UND JUDITH BITTL

Die University of Paisley ist kein architektonisches Wunderwerk. Der Campus besteht aus mehreren bausteinartigen grauen Gebäudekomplexen, die oftmals mit überirdischen oder unterirdischen Gängen miteinander verbunden sind, was das Zurechtfinden anfangs erschwerte. Die University of Paisley stellt den Studenten eine große Anzahl an Plätzen bereit, an denen man Gruppenarbeiten erledigen oder im Internet surfen kann. Ein beliebter Treffpunkt ist das CLT, ein großer Computerraum, zu dem jeder Student Zugang hat. Zum anderen gibt es eine Art Internetcafe, und auch die Library ist sehr gut mit Rechnern versorgt. Und falls das immer noch nicht reicht, gibt es im E Block viele Labore mit Rechnern, die 24 Stunden am Tag offen sind, und zu denen man auch am Wochenende Zugang hat.

#### Studium

Das Studium selbst war mit einer der interessantesten Erfahrungen in Schottland. Die Anwesenheitspflicht ist etwas ungewohnt. Man hat nicht so viel Unterricht wie man es von Deutschland ge-

wohnt ist. Man kann sagen, dass das Studium zwar leichter, aber vor allem während des Semesters stressiger als in Deutschland. Stressig wurde das Studium durch „Class tests“ und so genannte „Written Assignments“ (Reports, Essays und Courseworks), die schon alleine deshalb eine ziemliche Herausforderung darstellten, weil Mathematikstudenten in der Regel nur ungerade und zudem auch nur selten Texte verfassen. Erschwerend kommt dann noch hinzu, dass diese Texte in Englisch zu schreiben sind. Es bleibt einem jedoch keine Wahl, da man diese Abgaben machen muss und diese auch bis zu 40 Prozent in die Endnote mit einflie-

ßen. Hat man sich jedoch einmal daran gewöhnt, kann es tatsächlich Spaß machen, außerdem hat sich dadurch unser Englisch enorm verbessert. Positiv überrascht hat uns die Hilfsbereitschaft der Professoren. Wenn man etwas in der Vorlesung nicht verstanden hat, waren die Professoren stets bereit, auch außerhalb des Unterrichts Fragen zu beantworten. Leider war das Kursangebot nicht so umfangreich wie wir es erhofft hatten, weil der Mathematikbereich nicht allzu groß ist.

#### Wohnen und Leben

Es gibt zwei größere Wohnheime für Studenten: Underwood und Thornly Park. Underwood liegt sehr zentral in Paisley, etwa zehn Minuten zu Fuß von der Universität entfernt. Die Gegend ist allerdings etwas unsicher und die Wohnungen teilweise heruntergekommen. Wir waren im Thornly Park untergebracht, was etwas außerhalb von Paisley in einem Park liegt. Aufgrund der Lage ist man mehr

oder weniger auf den Bus angewiesen (ca. acht Minuten ins Zentrum oder 45 Minuten zu Fuß), der leider am Wochenende selten fährt (alle halbe Stunde oder Stunde).

Im Thornly Park sind in mehreren freistehenden Häusern (Villen genannt) über 300 Studenten untergebracht. Von der Wohnung waren wir positiv überrascht. Es war alles da, was man brauchte: vom Geschirr bis zum Bügeleisen. Es gibt einen großen Wohnbereich mit Küche, zwei Badezimmer jeweils mit Toilette (und Dusche oder Badewanne). Die Zimmer sind allerdings sehr klein, etwa zehn qm.

Ein Vorteil von Thornly Park ist die Sportanlage, die sich gleich daneben befindet. Möglichkeit zum Fitness Training und für andere Sportarten, wie Badminton, Fußball, Volleyball, Aikido, sind vorhanden. Wir können es nur empfehlen im Wohnheim zu wohnen, weil es sehr einfach ist, Kontakte zu anderen, internationalen Studenten zu knüpfen, da sehr oft am Wochenende Partys in den Wohnungen stattfinden. In unserer Zeit in Schottland konnten wir sehr gute Freundschaften schließen. Es war immer etwas los.

#### Student's Union und Night Live

Die Student's Union ist eine Einrichtung, die man in der Art in Deutschland gar nicht kennt, die aber in Großbritannien üblich ist. Es ist ein studentischer Verein, der unter anderem Events und Partys für Studenten organisiert. Für diese Veranstaltungen besitzt die Union von Paisley ein eigenes Gebäude mit Pools, Sitzgelegenheiten, Tanzfläche und auch Internetzugang (kostenlos, man loggte sich einfach mit seinem Uni Passwort ein).

#### Land

Schottland vereint sehr unterschiedliche Landschaftstypen in sich: Sanfte, sehr grüne Hügel im Süden und im Osten, während im Nordwesten die Highlands sind – eine Landschaft mit vielen Bergen, zum Teil recht wenig bewachsen. Das Wochenende wurde oft dazu genutzt, um die Gegend zu erkunden. Kleine Wanderungen und Spaziergänge waren auch in der unmittelbaren Nähe von Paisley möglich: Es gibt einen sehr schönen Park mit Wasserfall und Golfplatz direkt vor der Haustür. Auch innerhalb der Universität – in der so genannten *Student's Assosiation Society* – wurde für Studenten an einigen Wochenenden Ausflüge nach St. Andrews, Oban, Stirling, Loch Ness und Inverness organisiert.

#### Leute

Auch wenn die Leute in Paisley teilweise etwas sonderbar waren – die Arbeitslosenrate und somit auch die Kriminalitätsrate ist dort sehr hoch, außerdem gab es auffallend viele sehr junge Mütter – haben wir positive Erfahrungen mit den Schotten gemacht. Unser schottisches Umfeld war jederzeit hilfsbereit und freundlich, wenn wir auch zu Beginn Verständnisschwierigkeiten aufgrund des starken Akzents hatten. Aber wir haben sowohl den schottischen Akzent als auch die Freundlichkeit der Leute in Schottland sehr zu schätzen gelernt. Insgesamt hat uns das Studieren im Ausland sehr gut gefallen.

Es ist wirklich jedem zu empfehlen, im Ausland zu studieren. Man lernt so vieles über das Land, die Leute und über andere Nationen. Wir konnten neue Freundschaften schließen und Erfahrungen sammeln, die zu Hause nicht möglich gewesen wären.



In Paisley: The End of the summer party.

Foto: privat